

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ausschuss für Energie, Wirtschaft und Verkehr
Sitzungsnummer	EWuV/012/21-26
Sitzungsdatum	Mittwoch, den 16.11.2022
Sitzungsbeginn	19:01 Uhr
Sitzungsende	22:55 Uhr
Ort	Stadthalle Friedberg, Am Seebach 2, 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

Vorsitzender

Herr Bernd Stiller

Mitglieder

Herr Mark Bansemer
Herr Matthias Ertl
Frau Gudrun Friedrich in Vertretung für Frau Beate Neuwirth
Herr Achim Güssgen-Ackva bis TOP 3 (bis 21:57 Uhr)
Herr Christoph Haub in Vertretung für Herrn Philipp Götz
Herr Patrick Stoll in Vertretung für Herrn Olaf Beisel
Herr Sven Weiberg in Vertretung für Herrn Bernd Baier

Schriftführerin

Frau Tabea Guth

Mitglieder des Magistrates

Herr Bürgermeister Dirk Antkowiak

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Herr Dr. Martin Saltzwedel

Mitglieder des Magistrates

Frau Erste Stadträtin Marion Götz
Herr Stadtrat Alfons Janke
Herr Stadtrat Siegfried Köppl
Herr Stadtrat Dieter Olthoff
Herr Stadtrat Norbert Simmer
Frau Stadträtin Evelyn Weiß

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Herr Friedrich Wilhelm Durchdewald
Herr Markus Alexander Fenske
Herr Dr. Klaus-Dieter Rack

Verwaltung

Herr Tobias Brandt
Frau Ann Kathrin Magic
Herr Tobias Schmidt

Ausschussvorsitzender Stiller eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgerecht.

Ausschussvorsitzender Stiller schlägt vor, den UWG Antrag 21-26/0581/1 als TOP 2.2 hinzuzufügen.

Der Änderung der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Vor Beginn der Tagesordnung moniert Herr Güssgen-Ackva, dass die Unterlagen erst am Nachmittag verschickt worden seien, dies sei zu spät.

Bürgermeister Antkowiak erwidert, dass die Unterlagen bereits am 31.10.2022 versendet worden seien und die Unterlagen lediglich erneut versendet wurden.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Mitteilungen der Dezernenten
1.1		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Aktueller Stand Gestaltung Burgfeldkreisel am Junity
1.2		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Ergebnisse des Runden Tisches Stadtbus
1.3		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Service-Kräfte im Bahnhof
1.4		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Mehrweg statt Einweg
2		Anträge zur Verlängerung der Außenbewirtschaftung
2.1	21-26/0581	Antrag der Fraktion Die Linke. vom 11.10.2022; hier: Verlängerung Außenbewirtschaftung
2.2	21-26/0581/1	Antrag der UWG-Fraktion vom 20.10.2022; hier: Verlängerung der Außenbewirtschaftung
3	21-26/0597	Städtebauliche Zielvorgaben für die Entwicklung der Konversionsfläche „Ray Barracks“ im Rahmen des Markterkundungsverfahrens
4	21-26/0392	Neufassung der Stellplatzsatzung der Stadt Friedberg
5	21-26/0566	Ziele im Rahmen des Realisierungswettbewerbs für die Umgestaltung der Kaiserstraße
6		Verschiedenes

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

1. Mitteilungen der Dezernenten

1.1. Mitteilungen der Dezernenten; hier: Aktueller Stand Gestaltung Burgfeldkreisel am Junity

Bürgermeister Antkowiak teilt den Planungsstand mit:
Abgeschlossen sei die Detailplanung mit dem Metallbauer, Statiker und Lichtplanung für die Sonderlösung der Trägerkonstruktion der Plexiglasscheiben.

Bis Ende des Jahres 2023 sollen folgende Punkte erledigt werden:
Eine Beleuchtungsprobe mit Holzrahmen, kleiner Plexiglasscheibe und Lichtleiste.
Danach die Beauftragung der Einzelgewerke.

1.2. Mitteilungen der Dezernenten; hier: Ergebnisse des Runden Tisches Stadtbus

Erste Stadträtin Götz informiert über die Sitzung des Runden Tisches Stadtbus vom 10.11.2022. Zur weiteren Verfolgung der Themen „On-Demand-Verkehr“ und zur Klärung der Bedarfe für die nächste Ausschreibung des Linienbündels Friedberg durch den ZOV ist ein Verkehrsgutachten erforderlich (Fahrgastzählung, -befragung u.a.m.). Hierfür hat die Erste Stadträtin die erforderlichen Haushaltsmittel für die Änderungsliste zum Haushalt 2023 angemeldet. Die Auftragsvergabe und weitere Bearbeitung soll zusammen mit der Bearbeitung des ISEK-Mobilitätskonzepts zentral durch das Amt für Stadtentwicklung erfolgen, wo auch die Stelle des Mobilitätsmanagements angesiedelt ist.

**1.3. Mitteilungen der Dezenten;
hier: Service-Kräfte im Bahnhof**

Erste Stadträtin Götz teilt mit, dass das Angebot der Service-Kräfte im Bahnhof, finanziert durch DB, RMV, ZOV und Stadt, bis zunächst 2027 fortgesetzt werden soll. Die Stadt beteiligt sich jährlich mit einer gering wachsenden Summe zwischen 5000 € (2022) bis 5.682 € (2027) an den Kosten der Service-Kräfte (= rd. 3 % der Gesamtkosten).

**1.4. Mitteilungen der Dezenten;
hier: Mehrweg statt Einweg**

Erste Stadträtin Götz teilt mit, dass 6 Unternehmen und Institutionen in Friedberg Mehrweg- statt Einwegverpackungen für Speisen und Getränke anbieten. Zwei Unternehmen hatten dieses Angebot schon vor Inkrafttreten der städtischen Förderrichtlinie umgesetzt.
Erste Stadträtin Götz beantwortet Rückfragen.

2. Anträge zur Verlängerung der Außenbewirtschaftung

**2.1. 21-26/0581 Antrag der Fraktion Die Linke. vom 11.10.2022;
hier: Verlängerung Außenbewirtschaftung**

Antragstext:

Die Verwaltung wird aufgefordert die Genehmigung von Außengastronomie auf städtischen Flächen (sog. Hasenställe) ab 2023 von März bis einschl. Oktober zu ermöglichen.

Nach kurzen Gesprächen werden die beiden TOP (TOP 2.1 und 2.2) gemeinsam behandelt.

An der regen Diskussion über die Sinnigkeit der ganzjährigen Außenbewirtschaftung beteiligen sich Herr Weiberg, Herr Ertl, Herr Güssgen-Ackva, Bürgermeister Antkowiak, Erste Stadträtin Götz, Herr Bansemer und Herr Stoll.

Im Verlauf der Beratung zieht der Antragsteller, Mitglied Weiberg, den Antrag zurück.

zurückgezogen

**2.2. 21-26/0581/1 Antrag der UWG-Fraktion vom 20.10.2022;
hier: Verlängerung der Außenbewirtschaftung**

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die Sondernutzungssatzung bezüglich der Außenbewirtschaftungen dergestalt geändert wird, dass eine ganzjährige Nutzung unter Beachtung der Gebührensatzung möglich wird.

Die Aufstellung und Nutzung von Elektroheizungen zu diesem Zweck werden ausgeschlossen.

Nach eingehender Beratung wird unter Berücksichtigung der vorgeschlagenen Änderungen (fett markiert) folgender Beschluss gefasst:

Beschluss in Abänderung:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass **die Außenbewirtschaftung** dergestalt geändert wird, dass eine ganzjährige Nutzung **bis zur Umgestaltung der Kaiserstraße**, unter Beachtung der Gebührensatzung möglich wird.

Die Aufstellung und Nutzung **von Gas- oder Elektroheizungen** zu diesem Zwecke werden ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig in Abänderung beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

3. 21-26/0597 Städtebauliche Zielvorgaben für die Entwicklung der Konversionsfläche „Ray Barracks“ im Rahmen des Markterkundungsverfahrens

Bürgermeister Antkowiak trägt den TOP vor.

Frau Magic und Amtsleiter Brandt (Amt für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen) erklären die Anlage 1.

Nach reger Diskussion wird von den Ausschussmitgliedern eine detaillierte Aufstellung des Inhaltes des Gemeinbedarfs gefordert. Bürgermeister Antkowiak sichert dies zu.

Es wird der Antrag gestellt, die Diskussion zu beenden und TOP 3 aufzuschieben.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt
Ja 3 Nein 6 Enthaltung 0

Herr Bansemer stellt den Antrag, die Klammer im Punkt Sozialer Wohnungsbau (incl. Fläche der Blma für bundeseigener Wohnen) in Anlage 1 zu streichen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt
Ja 4 Nein 5 Enthaltung 0

Frau Friedrich stellt den Antrag die prozentuale Flächenverteilung bei Grünflächen, Natur-& Artenschutz, Erschließung sowie Nettobauland zu ändern.

Grünflächen, Natur-& Artenschutz, Erschließung:

Bei Grünzüge und Parkanlagen 8% statt 10%
Bei Flächen für den Natur-und Artenschutz 18% statt 9%
Erschließungsflächen (Verkehr, Regenrückhaltung) 16% statt 21 %

Nettobauland:

Gesamt 58 statt 60%
Bei Gemeinbedarf 6% statt 7%
Bei Gewerbeflächen 37% statt 38%

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt
Ja 2 Nein 6 Enthaltung 1

Ebenfalls stellt Frau Friedrich den Antrag, die Geschosshöhe zu ändern.

Wohnbebauung:

EFH-, Doppel-, Reihenhausbebauung GFZ: 1,0 statt 0,8
Geschossigkeit II oder III statt II + Staffelgeschoss

Mischgebiet:

GFZ 1,6 statt 1,2 und Geschossigkeit III bis V statt III + Staffelgeschoss

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt
Ja 3 Nein 6 Enthaltung 0

Frau Friedrich beantragt ebenfalls folgende ergänzende Änderungen der Anlage 2 (Städtebauliche Leitbilder).

Diese Änderungsvorschläge werden von folgenden Ausschussmitgliedern diskutiert:
Herr Haub, Herr Stoll, Herr Weiberg, Herr Bansemer

Im Leitbild 1.1

Schaffung einer „baukulturellen Identität“

Im Leitbild 4.1

Biodiversitätsfördernde Grünplanung
Erhalt der vorhandenen, geschützten Lebensraumtypen

Im Leitbild 5.3

Im Punkt Nachhaltiger Umgang mit Baumaterialien sollen die Stichworte „Reduce und Reuse“ hinzugefügt werden.

Thema 6 Strom und Wärmeversorgung (soll komplett neu aufgenommen werden)

Leitbild 6.1 „Nachhaltige Stromversorgung“

- Integration von PV in die Struktur aller Gebäude und Fläche

Leitbild 6.2 „Nachhaltige Wärmeversorgung“

- Bestmögliche Nutzung von Nah- und Fernwärme und -kälte

Erläuterung:

In den Konzepten gemäß Leitbild 5 sind die hier aufgeführten Aspekte in besonderer Weise zu berücksichtigen. Dabei sollten auch die Voraussetzungen geschaffen werden, perspektivisch auch andere Quartiere anbinden zu können

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt
Ja 2 Nein 6 Enthaltung 1

Abschließend lässt Vorsitzender Stiller über die gesamte Ursprungsvorlage abstimmen:

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt den städtebaulichen Zielvorgaben für die Entwicklung der Konversionsfläche „Ray Barracks“ im Rahmen des Markterkundungsverfahrens (Anlagen 1 und 2) zu. Die Ziele sollen Grundlage für den noch zu erstellenden Städtebaulichen (Grund-) Vertrag sein.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 6 Nein 3 Enthaltung 0

4. 21-26/0392 Neufassung der Stellplatzsatzung der Stadt Friedberg

Beschlussentwurf:

1. Die Neufassung der Stellplatzsatzung der Stadt Friedberg (Anlage 2) wird beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt die Neufassung Stellplatzsatzung in Kraft zu setzen.

Nach kurzer Beratung wird die Beschlussvorlage wird von den Mitgliedern des Ausschusses für Energie, Wirtschaft und Verkehr einvernehmlich zurückgestellt.

zurückgestellt

5. 21-26/0566 Ziele im Rahmen des Realisierungswettbewerbs für die Umgestaltung der Kaiserstraße

Frau Magic stellt den Beschlussentwurf „Ziele im Rahmen des Realisierungswettbewerbs für die Umgestaltung der Kaiserstraße“ vor.

Bürgermeister Antkowiak erklärt das beschlossene Jury-Prinzip.

Herr Bansemer, Herr Best und Frau Friedrich stellen Rückfragen an Bürgermeister Antkowiak.

Änderungsantrag von Herrn Weiberg:

Herr Weiberg schlägt vor, auf der Kaiserstraße einen Kinderspielplatz zu errichten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt
Ja 3 Nein 5 Enthaltung 0

Abschließend lässt Vorsitzender Stiller über die ursprüngliche Beschlussvorlage abstimmen:

Beschluss:

Bei der geplanten Umgestaltung der Kaiserstraße werden die in der Anlage aufgeführten Zielvorstellungen für den Realisierungswettbewerb beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt den Realisierungswettbewerb auf dieser Grundlage zu veröffentlichen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 5 Nein 0 Enthaltung 3

6. Verschiedenes

Zum TOP „Verschiedenes“ liegen keine Wortmeldungen vor.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr folgen, schließt Vorsitzender Stiller die Sitzung mit Dank an die Anwesenden.

gez.: Stiller
(Vorsitzender)

gez.: Guth
(Schriftführerin)